

Inhaltsverzeichnis

Dank

Einleitung

Die »Historiographie der Ausschließung« – Der ungeklärte Status von Ornament und Architektur – Die Ornamentkritik – Verwissenschaftlichung der Sprache, »Disziplinierung« der Form, Systematisierung des Diskurses	9
Anmerkungen.....	19

Teil 1

Rezeptionsgeschichte: Die Erzählkonstruktion der Moderne

Die deutschsprachige Architekturgeschichtsforschung und die Ornamentforschung	27
Anmerkungen.....	34

I. Die Moderne in der Architekturgeschichtsforschung

1. Die neue dekorative Bewegung: Die Suche nach dem Neuen Die Überwindung der Geschichte und die Natur als Vorbild	40
2. Die neue Bewegung in der Baukunst: Die Entstehung eines modernen Baustils und die Technik als Vorbild Das Verhältnis von Monumental- und Nutzbau	46
3. Die Architektur nach 1918: Zäsur oder Kontinuität? Der Expressionismus als Zwischenstadium und das weiterführende Vorbild der Technik	53
4. Der »Neue Stil«: Die Architektur des Neuen Bauens Die Kritik an der Allmacht der Technik und die Rückbesinnung der Architektur auf ihre Autonomie	58
5. Zusammenfassung: Die Erzählstruktur in der Forschungsliteratur zur Architektur	72
Anmerkungen.....	78

II. Die Moderne in der Ornamentforschung

1. Von Verdrängung und Askese im Ornament: Die europäische Ornamentforschung	96
2. Von der Metapher »Ornament ist Verbrechen« zum Phänomen von Kleidung und Mode: Die US-amerikanische Ornamentforschung	100
Anmerkungen.....	108

Teil 2

Diskursanalyse: Die Ornamentdebatte (1850–1930)

Der Gattungsstreit zwischen den »hohen« und den »niederen« Künsten. Der ungeklärte Status von Ornament und Architektur	113
Anmerkungen.....	121

I. Das historische Ornament: Das »nomadische« Ornament

1. Die Auswirkungen der maschinellen Produktion auf das Kunstgewerbe und das Ornament: Die Krise des Kunstgewerbes und der »Niedergang« des Ornaments	126
2. Die Maske der Geschichte. Das »Maschinenornament«: Täuschung, Fälschung, Lüge	135
3. Der ungeklärte Status des Ornaments: Die Bestimmung des Ornaments als begleitend und dienend, als »Vorstufe echter Kunst«.....	151
Anmerkungen.....	162

II. Das moderne Ornament: Das »disziplinierte« Ornament

1. Die Definition der Moderne durch das Ornament als neu und modern: Das Ornament im modernen Kunstgewerbe. Die flach-malerischen Künste	190
2. Das abstrakte Ornament: Die Systematisierung seiner eigenen Wahrheit Der Reinigungs- und Läuterungsprozeß der Form	202
3. Der historische Rückbezug auf das Handwerk des Biedermeier: Material-Echtheit, konstruktive Ehrlichkeit, innere Wahrheit	235
Anmerkungen.....	242

III. Das »Ornament der Klassik«: Die Wiederherstellung von »Einheit« und »Ordnung«

1. Vom Kunstgewerbe als Raumausstatter zur Architektur als Raumgestalterin: Die Trennung von Kunstgewerbe (Ornament) und Architektur. Die plastisch-tektonischen Künste	280
2. Die Auswirkungen der Technik auf die Architektur und die Industrialisierung des Bauens: Der ungeklärte Status der Architektur	286
3. Das »Ornament der Klassik«: Die Kritik am Ornament des Historismus und die Ausblendung des modernen Ornaments	298
Anmerkungen.....	322

IV. Die Systematisierung des Diskurses: Die Ornamentkritik

1. Die Feminisierung des Kunstgewerbes: Die <i>Frau</i>	356
2. Die primitive und die außereuropäische Kunst: Der <i>Wilde</i> und der <i>Oriental</i>	360
3. »Ornament und Verbrechen«: Der <i>Degenerierte</i> , der <i>Verbrecher</i>	363
Anmerkungen.....	371

Schlußteil

Der »Wille zur Wahrheit« in der Architektur versus Maske und Lüge im Ornament	385
Anmerkungen.....	391
Quellen- und Literaturverzeichnis	395